

748/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Öllinger, Freundinnen und Freunde

an die Ministerin für soziale Sicherheit und Generationen

betreffend Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen

Die Bundesregierung hat in der letzten Legislaturperiode zweimal eine sogenannte „Kindergartenmilliarde“, die tatsächlich jeweils nur 600 Millionen Schilling betrug, zum Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen ausgeschüttet.

Sie selbst haben in einer Presse - Aussendung angekündigt, dass bis zum Sommer 2000 mit der Zahlung von 133 Millionen Schilling rund 30.000 neue Kinderbetreuungsplätze geschaffen werden sollen. Das sind nur 4433 Schilling pro Platz, obzwar ein Kinderbetreuungsplatz zumindest etwa 100.000 Schilling pro Jahr kostet.

Ein weiteres, aktuell aufgetretenes Problem ist jenes, dass durch den Wegfall der Getränkesteuer den Gemeinden bedeutend weniger Geld zur Verfügung steht. Dadurch ist auch der Ausbau bzw. Erhalt von Kinderbetreuungseinrichtungen gefährdet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

A. Die zweite „Kindergartenmilliarde“

1. Wieviel Geld ist von der zweiten sog. Kindergartenmilliarde noch nicht verbraucht?
2. Wieviele Kinderbetreuungsplätze sollen damit bis wann und wo noch geschaffen werden?
3. Wieviele Betreuungsplätze werden mit der zweiten sog. Kindergartenmilliarde im Endeffekt neugeschaffen worden sein?

B. Die angekündigten 30.000 neuen Kinderbetreuungsplätze

4. Wo werden die von Ihnen angekündigten 30.000 Kinderbetreuungsplätze geschaffen?
5. Welche Kosten berechnen Sie pro Betreuungsplatz?
6. Kommen Sie mit diesen Berechnungen tatsächlich auf die Schaffung von 30.000 Plätzen mit 133 Millionen Schilling?

7. Wie sieht der diesbezügliche Zeitplan aus, d.h. wann sollen die 30.000 zusätzlichen Betreuungsplätze vorhanden sein?
8. Für Kinder welcher Altersgruppen werden diese Betreuungsplätze geschaffen?
9. Welche Qualitätskriterien kommen hier zum Tragen? Also welche Gruppengrößen werden beispielsweise angestrebt oder wie sieht es mit den Verfügungszeiten der neugeschaffenen Betreuungsplätze aus?
10. Liegen hier konkrete Anträge vor? Aus welchen Bundesländern und in welcher Höhe und für welche Art von Betreuungseinrichtungen?

C. Zukünftiger Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen

11. Welche weiteren Maßnahmen werden Sie zur Förderung der Errichtung von Kinderbetreuungseinrichtungen in Zukunft setzen?
12. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass auch weiterhin der Bund Förderungen für Kinderbetreuungsplätze zur Verfügung stellt?
Wenn ja; In welchem Ausmaß streben Sie eine jährliche Bundesförderung für den Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen an?
13. Ist Ihnen bekannt, dass durch den Wegfall der Getränkesteuer der Bestand von Kinderbetreuungseinrichtungen in den Gemeinden gefährdet ist? Haben Sie diesbezüglich Gespräche mit den Gemeinden aufgenommen bzw. wurden diesbezügliche Probleme von den Gemeinden an Sie herangetragen?
14. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass der Bund hier „einspringt“, das heisst, beispielsweise durch eine einmalige Zahlung eines größeren Betrages mithilft, die Schließung von Kinderbetreuungseinrichtungen zu verhindern?

D. Ideologischer Hintergrund

15. Welche Form der Betreuung ist für Kinder zwischen null und drei Jahren Ihrer Meinung nach die geeignetste?
16. Welche Form der Betreuung ist für Kinder zwischen drei und sechs Jahren Ihrer Meinung nach die geeignetste?
17. Welche Form der Betreuung ist für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren Ihrer Meinung nach die geeignetste?
18. Ist die Betreuung von Kindern durch den Vater Ihrer Meinung nach gleichwertig der Betreuung durch die Mutter?
19. Warum glauben Sie, dass sich so wenige Väter für die Betreuung Ihrer Kinder entscheiden?
20. Haben Sie vor, hier Maßnahmen zu setzen, damit Väter mehr Betreuungsarbeit für Ihre Kinder übernehmen?